

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.						
Feuchtbrache am Upahler See westlich Groß Uphal						X X								0406 - 331							4041						
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Steilhang/Quellmoor/kuppige Grundmoräne																											
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.							Bild-Nr.						
3 0 0														Luftbild-Nr. 137							0625						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							3469						
Güstrow						Klein Uphal								Länge in m													
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m													
11472														max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB													
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb. 1													
						NSG 1 LSG BR								Wald-Totalreservat													
						ND GLB FnB																					
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode													
Code V H F						V Q R								U M Q													
% 6 3						3 7																					
Vegetationseinheiten																											
Rauhhaarweidenröschen-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Balrian-Rispenseggen-Quellried																											
Habitats + Strukturen																											
D H M																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Naturnahes Quellmoor mit umgebender Feuchtbrache auf westexponiertem Steilhang am Ostufer des Uphaler Sees im Bereich eines eiszeitlichen Gletscherzungenbeckens innerhalb der kuppigen Grundmoräne von Frischgrünland sowie Ufergehölzen und Röhrichten umgeben. Auf überwiegend sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen und Antorf hat sich infolge einer ehemals extensiven Weidennutzung ein Mosaik aus Rauhhaarweidenröschen-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur und überwiegend zentral gelegenem Baldrian-Rispenseggen-Quellried herausgebildet. Vereinzelt ist auch ein Aufwuchs der Erle zu beobachten. Aus floristischer Sicht sind Vorkommen und Ausbildung des Baldrian-Rispenseggen-Quellriedes hervorzuheben, das am Uphaler See ursprünglich eine größere Verbreitung aufwies, jedoch gegenwärtig infolge von Entwässerung und landwirtschaftlicher Nutzung nur noch kleinflächig anzutreffen ist.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																	
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		3		3		1		-		4		0		4		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ g ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ g ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ g ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ g ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ k ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Carex acutiformis								Carex paniculata																					
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Epilobium hirsutum								Phragmites australis																					
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Alnus glutinosa								Lysimachia vulgaris								Phalaris arundinacea								Ranunculus acris					
Urtica dioica								Valeriana officinalis																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 25.10.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Teppke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					